

Gott liebt das Lachen Kindergottesdienst am 6. März 2011

Unter diesem Motto fand am 6. März 2011, dem Faschings-Sonntag, ein lustiger, bunter und musikreicher Kindergottesdienst statt, bei denen die Kinder verkleidet in die Kirche kamen und somit das Thema der Messe „Gott liebt das Lachen“ gekonnt umsetzten.



Leider war unser Pfarrer Rudi Siegl an diesem Sonntag verhindert – er hätte an den Verkleidungen der Gläubigen (klein und groß) einen rechten Spaß gehabt.

An seiner Stelle konnten wir Pater Adrian begrüßen, der vom Franziskanerkloster in Bludenz kam. Mit seiner netten, freundlichen und offenen Art hatte er im Handumdrehen alle für sich eingenommen.

Nach der Begrüßung und Vorstellung von Pater

Adrian rollte eine lustige Clowns-Frau (Angelika Kohlmann) mit einem Leiterwägelchen herein. Sie machte erst einmal mit einem Staubwedel überall gründlich sauber – auch Pater Adrians Brille musste daran glauben und die Gemeinde musste unweigerlich lachen.

Mit Lachen ging es auch weiter – beim Kyrie, welches die Erstkommunikationskinder und deren Gruppenleiter (Christian und Alexandra Hillbrand und Ingrid Lins mit Birgit Schuster) gestalteten, wurden Luftschlangen geblasen, Luftballons aufgepustet und sich verkleidet.

Diese lustigen Faschingssymbole zeigten, wie verletzlich Menschen sein können und hinter welchen Masken sie sich auch unterm Jahr verstecken. Ich fand diesen Vergleich sehr schön und er brachte mich zum Nachdenken.

Wortwahl und Symbolik während des Gottesdienstes empfand ich dabei als sehr treffend und schön. So hatte ich beim Vater Unser, bei dem sich die Gemeinde die Hände über den Mittelgang hinwegreichte, das Gefühl, dass wir alle zusammengehören und wirklich eine Gemeinde sind.

Auch die einleitenden Worte beim Friedensgruß waren mehr als treffend. „Lachen und fröhlich sein können wir nur dann, wenn wir anderen vergeben und ihnen den Hand zum Frieden reichen.“

Mit so vieler schönen Symbolik und passenden Worten entließ uns Pater Adrian in den letzten Sonntag vor der Fastenzeit. Und man wird es nicht glauben, aber ich bin mir sicher, dass viele mit einem Lächeln auf dem Gesicht aus der Kirche gegangen sind. Ganz nach dem Motto des letzten Liedes „Gott liebt das Lachen.“ Ein großen Dank an die Organisatorinnen dieses lustigen, bunten aber auch nachdenklichen Kindergottesdienstes – für den Kili waren das Doris Dankl-Egel, Gabriele Hacker und Judith Dornbach. Sie haben einen unvergesslichen Gottesdienst gestaltet und gezeigt, dass man mit gutem Gewissen auch in der Kirche lachen darf.

Für die musikalische Gestaltung waren Hannelore Wehinger an der Orgel und unsere liebe Hildegard Müller als Kantarin zuständig. Herzlichen Dank dafür!

*Für den Kili
Alice-Verena Rist*